

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst
Abteilung III a 2

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, den 2. Jänner 1961, 8,30 Uhr.

Die Neuschneefälle der letzten 24 Stunden waren in Nordtirol nicht besonders ergiebig und betragen nur in der Nähe des Alpenhauptkammes mehr als 10 cm. Trotzdem besteht infolge der lockeren Unterlage an Steilhängen die Gefahr von örtlichen Lockerschneelawinen.

Im südlichen Osttirol sind ca. 30 cm Neuschnee gefallen, sodaß auch größere Lockerschneelawinen abgehen und einzelne örtliche Objekte gefährden können. Vor Schitouren in diesem Bereich ist dringend abzuraten.

Bearbeitet:

Dr. Otto Seiner